

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0065/2014
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	10.11.2014
Aufstellung des Städtebauförderungsprogramms 2015 mit Vorschau 2016 bis 2018; Altstadt - Städtebaulicher Denkmalschutz Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor - Regensburger Straße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Kolar		
Beratungsfolge	11.12.2014 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss 22.12.2014 Stadtrat	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat billigt die Bedarfsmitteilung für das **Städtebauförderungsprogramm 2015** an die Regierung der Oberpfalz mit den Erläuterungen hierzu und die Vorausschau für die Jahre 2016 – 2018.

Der Stadtrat stellt den erwarteten 40%-igen städtischen Anteil und die weiteren Eigenmittel (nicht förderfähige Kosten) der Stadt Amberg in Höhe von mindestens

- Altstadt	1.246.000 €
- Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor – Regensburger Str.	60.000 €
Gesamt	1.306.000 €

an den voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 3.265.000 €, vorbehaltlich der tatsächlichen Mittelzuweisung durch die Regierung der Oberpfalz und im Rahmen der beschlossenen Haushaltsmittel der Stadt Amberg für den Haushalt 2015, werden zur Verfügung gestellt.

Sachstandsbericht:

Für das kommende Haushaltsjahr sollen von Seiten der Stadt Amberg die beiden folgenden Städtebauförderungsprogramme bei der Regierung der Oberpfalz angemeldet bzw. weitergeführt werden. Die förderfähigen Gesamtkosten für die beiden Programme betragen 3.265.000,00 €:

1. Altstadt – Programm Städtebaulicher Denkmalschutz mit geplanten 3.115.000 € förderfähigen Gesamtkosten (1.246.000 € städt. Anteil)

Für das Programmjahr 2014 lief die Förderung der Sanierung des Kurfürstlichen Wagenhauses (Neues Stadtarchiv bzw. „Schießstadl“) an und es wurde bereits ein Bewilligungsbescheid der Regierung der Oberpfalz mit einer 1. Bewilligungsrate erlassen. Für das Programmjahr 2015 (voraussichtlich förderfähige Kosten 1.235.000 €) und die Folgejahre ist nun die weitere bauliche Abwicklung und entsprechende Ausfinanzierung der Fördermittel dieser Modernisierungsmaßnahme umzusetzen.

Noch im Programmjahr 2014 wurde auch die Modernisierungsmaßnahme der Stadtbau Amberg GmbH des „Henkerturms“ in der Batteriegasse 22 bewilligt. Die Bewilligung der Fördermittel erfolgte bereits komplett mit förderfähigen Kosten i. H. v. 250.000 € und diese stehen zur Abwicklung und Ausfinanzierung der Maßnahme ab 2015 zur Verfügung. Ebenfalls für das Programmjahr 2014 wurden die Städtebauförderungsmittel für das Fassadenprogramm in der Altstadt bewilligt. Dies soll auch im kommenden Programmjahr 2015 und den Folgejahren weiter geführt werden. Hierfür sind wieder 100.000 € förderfähige Kosten einzuplanen und anzumelden.

Ein weiterer Schwerpunkt könnte bei den Fördermitteln in der Städtebauförderung für das Programmjahr 2015 das Einfahrtsbauwerk und der 1. Bauabschnitt der Tiefgarage im Sanierungsgebiet K sein. Hierfür wurde von der Regierung der Oberpfalz eine Förderung in Aussicht gestellt. Die Kosten für das Einfahrtsbauwerk und den 1. Bauabschnitt der Tiefgarage liegen derzeit bei geschätzten 1.255.000 €.

Das Tiefbauamt plant voraussichtlich für 2015 den Pioniersteg im Sanierungsgebiet O zu erneuern. Da die Regierung der Oberpfalz für das Vorhaben mögliche Fördergelder in Aussicht gestellt hat, sollte im Falle der Umsetzung hier ebenfalls ein Zuwendungsantrag gestellt werden. Es wird mit Kosten i. H. v. 350.000 € gerechnet.

Voraussichtlich begonnen werden soll im Jahr 2015 durch die Stadtplanung auch ein „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) für das gesamte Stadtgebiet. Die Kosten für 2015 wären mit vorerst 100.000 € zu veranschlagen. Hierfür sollten nach Aussage der Regierung der Oberpfalz Städtebauförderungsmittel ebenfalls möglich sein. Auch hier könnten deshalb über einen Antrag mögliche Fördergelder akquiriert werden.

Nach Fertigstellung des ebenfalls geförderten Denkmalpflegerischen Erhebungsbogens (Fortschreibung Baualtersplan) wäre für das Umfeld „Neustift“ nun die Durchführung einer Vorbereitenden Untersuchung (VU) möglich, um hier ggf. ein Sanierungsgebiet im umfassenden Verfahren ausweisen zu können, damit der hier bestehende Sanierungsbedarf zukünftig abgedeckt werden kann. Für diese VU werden die Kosten auf 65.000 € geschätzt und es könnte ein Antrag auf Unterstützung durch Städtebauförderungsmittel gestellt werden.

Ansonsten sind noch die alljährlichen Kosten für eventuelle Kleinbeträge/Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 10.000 € einzuplanen.

2. Stadtumbau West - Gebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße im Förderprogramm Stadtumbau West mit geplanten 150.000 € förderfähigen Gesamtkosten (60.000 € städt. Anteil)

Nachdem es zunächst so aussah, als ob die Abbruchkosten für das Gebäude an der Regensburger Str. 16 („Mikes Bierhaus“) nach Aussage der Regierung der Oberpfalz nicht gefördert werden können, könnte dies nun im Vorgriff auf ein anzustrebendes „ISEK“ (sh. oben) eventuell doch möglich sein. Es sollte deshalb noch ein Versuch unternommen werden, um den Abbruch gefördert zu bekommen. Die Abbruchkosten sind mit 150.000 Euro förderfähigen Kosten veranschlagt.

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

Bei tatsächlicher Förderung durch die Regierung der Oberpfalz mit Städtebauförderungsmitteln und anschließender Durchführung der geplanten Maßnahmen ist der 40%-ige städtische Anteil i. H. v. ca. 1.306.000 € einzuplanen und die sog. weiteren Eigenmittel für die nicht als förderfähig anerkannten Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahme.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Eventuelle Anmeldung von alternativen Maßnahmen mit der Möglichkeit von Förderanträgen auf Städtebauförderungsmittel.

Anlagen:

Anlage -1- Bedarfsmitteilung Altstadt – Städtebaulicher Denkmalschutz mit Erläuterungen
Anlage -2- Bedarfsmitteilung Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße mit Erläuterungen

Markus Kühne, Baureferent